

Müssen/ können: Objektive oder subjektive Bedeutung?

1. Entscheide in jedem Satz, ob „müssen“ eine Notwendigkeit, Pflicht (A) oder eine Vermutung (B) ausdrückt.

- a) Du musst das Formular heute noch abschicken, sonst verpasst du die Frist.
- b) Er muss das Buch von dir geliehen haben – ich habe es gestern auf seinem Tisch gesehen.
- c) Wir müssen unbedingt pünktlich losfahren, sonst kommen wir in den Berufsverkehr.
- d) Sie muss völlig erschöpft sein. Sie hat die ganze Nacht gearbeitet.
- e) Du musst die Datei speichern, bevor du den Computer ausschaltest.
- f) Er muss den Termin falsch notiert haben. Anders kann ich mir sein Fehlen nicht erklären.
- g) Man muss den Antrag online stellen, sonst wird er nicht bearbeitet.
- h) Maria muss schon auf dem Weg sein – sie ist normalerweise sehr zuverlässig.
- i) Der Schlüssel liegt nicht mehr hier – du musst ihn versehentlich mitgenommen haben.
- j) Alle Teilnehmenden müssen ihre Unterlagen spätestens drei Tage vor der Prüfung hochladen.

2. Entscheide in jedem Satz, ob „können“ eine Möglichkeit, Fähigkeit (A) oder eine Vermutung (B) ausdrückt.

- a) Sie können die Zahlung in zwei Raten leisten, wenn Sie möchten.
- b) Er kann das Projekt allein geleitet haben – die Präsentation wirkt komplett nach seinem Stil.
- c) Studierende können den Zugang zum Portal erst nach der Freischaltung nutzen.
- d) Sie kann über hervorragende Kontakte in der Branche verfügen, sie hat in zahlreichen Betrieben gearbeitet.
- e) Der Router kann neu gestartet werden, wenn die Verbindung instabil ist.
- f) Maria kann die Aufgabe bereits erledigt haben – ihr Arbeitsplatz ist schon aufgeräumt.
- g) Teilnehmende können ihre Antworten nachträglich nicht mehr ändern.
- h) Das Geräusch kann von den Bauarbeiten stammen.
- i) Die Prüfung kann aufgrund äußerer Umstände kurzfristig verschoben werden.
- j) Teilnehmende können jederzeit eine Pause einlegen, wenn sie sich überfordert fühlen.